

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1863

303 (25.12.1863)

Freitag, 25. Dezember 1863.

Deutschland.

Würzburg, 21. Dez. Der „Würzb. Anz.“ theilt das nachstehende Handbillet des Herzogs Friedrich von Schleswig-Holstein an die Studenten der hiesigen Universität auf ihre an ihn abgeschickte Adresse mit:

Kommunikation der Universität Würzburg. Freundlichen Gruß und Dank! Ihre aus dem Herzen gesprochenen und von dem Bewusstsein getragenen Worte, daß Schleswig-Holsteins Sache die Sache des ganzen Deutschlands ist, haben meinem Herzen wohlgethan. Ich sehe, daß unter Ihnen derselbe kühne, edle, für die Ehre des Vaterlandes begeisterte Sinn besteht, den ich selbst einst auf der Hochschule zu meiner Freude wahrnahm und der die Gewähr der Zukunft Deutschlands ist. Der Sinn, der von der Nation und an deren Spitze von Regierungen wie derjenigen, unter deren Schutz Sie leben, gezeugt wird, erhöht mein Vertrauen, daß Gott uns, wenn auch erst nach schwerem Kampf, den Sieg verleihen wird. — Gotha, den 16. Dez. 1863. Friedrich.

Lüneburg, 20. Dez. Herzog Friedrich von Schleswig-Holstein hat an den hiesigen Schleswig-Holstein-Ausschuß auf dessen Zuschrift vom 30. v. M. unter dem 12. d. M. eine Antwort erlassen, in welcher es, der „Lüneburg. Ztg.“ zufolge, heißt:

Halten Sie sich überzeugt, meine Herren, daß ich von dem Ernst der mir überkommenen Aufgabe aufs tiefste durchdrungen bin, die um so bedeutungsvollere ist, als durch die Vereingung Schleswig-Holsteins von der dänischen Fremdherrschaft Deutschlands Ehre und Machtstellung bedingt ist. Fest entschlossen, wie ich bin, alle Hindernisse zu überwinden, die sich meinem und der bedrängten deutschen Lande Schleswig-Holsteins Rechte entgegenstellen, fühle ich mich in meinem Willen und Werten gehoben und gekräftigt durch das entschiedene und einmüthige Verhalten meines theuern Vaterlandes, sowie auch das begeisterte Eintreten der deutschen Nation in ihren besten Männern für die gute und gerechte Sache desselben, wovon auch Ihre Adresse, meine Herren, aufs neue Zeugniß abgelegt hat.

Frankreich.

Paris, 22. Dez. Morgen wird der Kaiser einem Ministerrath in den Tuilerien präsidiren. Heute versammelten sich die Minister im Staatsministerium, um sich mit dem Budget vor dessen Vorlage an den Gesetzb. Körper zu beschäftigen. — Die Erstattung des Berichts des Hrn. Gouin über die Anleihe mußte unterbleiben, weil zu Art. 3 des Gesetzentwurfs, welcher lautet: „Das Nettoerträgniß der Anleihe wird zur Reduktion des Defizits verwendet werden“ — durch die Hh. Thiers und Lanjuinais folgendes Amendement gestellt wurde: „Die Summe der neu zu emittirenden Schatzscheine darf im Jahr 1864 100 Millionen nicht übersteigen.“ Die Hh. Andelarre, Jules Simon, Glais-Bizoin, Lambrecht, Jules Favre, Marie, Javal, E. Duvivier, Ricard, Darimon, Blichon, Martel, Herzog v. Marnier, Piron, Leroy, Malezieux traten diesem Amendement bei. Da es nicht wahrscheinlich ist, daß die Kommission diesem Amendement beitrifft, so wird der Gesetzentwurf an den Staatsrath zurückgehen und jedenfalls eine Diskussion in der Kammer, event. eine Erklärung der Regierung veranlassen. Wahrscheinlich ist dies der Hauptzweck Hrn. Thiers.

Amerika.

New-York, 11. Dez. (Per „Arabia“.) Die beiden Häuser des Kongresses haben am 7. d. ihre Eröffnungs-sitzungen gehalten. Als Sprecher des Repräsentantenhauses wurde Hr. Colfax aus Indiana mit 101 gegen 52, als Sekretär Hr. Edward Macpherson aus Pennsylvania mit 101 gegen 69 Stimmen, Beide der republikanischen Partei angehörig, gewählt; der vorige Sprecher war bekanntlich der Demokrat Hr. Emerson Ethelridge. Am 9. ging dem Kongress die Botschaft des Präsidenten ten zu, begleitet von einer Proklamation bezüglich der Wiederherstellung der Union. In der Botschaft konstatirt der Präsident, daß die Regierung der Vereinigten Staaten zu allen auswärtigen Mächten in friedlichen und freundschaftlichen Beziehungen stehe; daß die Krisis, welche die Freunde der Union zu entzweien droht habe, vorüber sei; daß die Rebellion in die enge Umgrenzung zusammengebrängt worden; er erklärt ferner, daß er mit größter Entschiedenheit an seiner Emanzipationspolitik festhalten werde. Ueber die Blockadefrage heißt es in der Botschaft, nachdem des Einschreitens der britischen Regierung gegen das Auslaufen neuer, den Vereinigten Staaten feindlicher Expeditionen aus britischen Häfen und der in ähnlicher Weise von Seiten Frankreichs bethätigten Neutralität gedacht worden:

Blockadefragen sind mit dem Geiste der Offenheit, Gerechtigkeit und des gegenseitigen Wohlwollens besprochen und zum Austrag gebracht worden. Unsere Preisgerichte haben sich durch ihre unparteiischen Verfahren die Achtung und das Vertrauen der Seemächte erworben. Eine wichtige Frage, welche die maritime Jurisdiktion Spaniens in den Gewässern Kubas einbezieht, hat nicht zur Lösung gebracht werden können, und es ist vorgeschlagen worden, sie der Entscheidung einer befreundeten Macht anheimzugeben.

Die Jahreseinnahme, einschließlich der Anleihen und der zu Anfang des Jahres vorrätig gewesenen Bilanz, wird in der Botschaft auf 900 Mill. Doll., die Ausgabe auf 895 Mill. Doll. angegeben. Die Zollrevenüen betragen 69 Mill., die innern Revenüen 37 Mill. Durch Anleihen waren 776 Mill. aufgebracht worden. Die Ausgaben des Kriegsdepartements belaufen sich auf 590 Mill., die des Flottendepartements auf 63 Mill. Die Flotte besteht aus 588 Fahrzeugen, wovon 75 Panzerschiffe sind. Im Kriegsdienst der Vereinigten Staaten befinden sich 100,000 befreite Negerflaven, von denen die Hälfte Waffen trägt.

Inmitten anderer Sorgen dürfen wir die Thatfache nicht aus dem

Auge verlieren, daß auf die Kriegsstärke unser hauptsächlichster Verlaß ist, und daß von unserer militärischen Macht allein die beruhigende Gewißheit für die Bewohner zufriedener Gegenden zu erwarten ist, daß sie nicht mehr den Inzurgenteneinfällen preisgegeben sein werden. Bis diese Zuversicht sich wieder eingefunden hat, ist für die sogenannte „Wiederherstellung“ der Union wenig zu thun. Unser Hauptaugenmerk müssen wir mithin auf die Armee richten.

In der die Botschaft begleitenden Proklamation bietet der Präsident allen Bewohnern der rebellischen Staaten — mit Ausnahme der höhern Offiziere (vom Oberst ausschließend) aufwärts) und derjenigen Personen, welche in dem Ministerium der südstaatlichen Regierung ein Amt bekleiden, oder welche früher ein richterliches Amt innegehabt haben, oder aus dem Dienste der Vereinigten Staaten ausgetreten und zu den Rebellen übergegangen sind, und ferner derjenigen, welche farbige Soldaten anders denn als Kriegsgefangene behandelt haben — volle Amnestie unter der Bedingung an, daß sie den Vereinigten Staaten Treue schwören und die Beobachtung der vom Kongresse erlassenen Gesetze und der Proklamationen des Präsidenten geloben. Außer der Amnestie wird gleichfalls die Wiedererziehung in sämmtliches Besitzthum (Skaven ausgenommen) zugesagt. Wenn ferner in einem der abgefallenen Staaten von Bürgern, deren Anzahl gleich wenigstens einem Zehntel der bei der Präsidentenwahl des Jahres 1860 in dem betreffenden Staate abgegebenen Stimmen ist, eine Lokalregierung errichtet wird, so soll dieser Staat auch ohne den vorgeschriebenen Eid in die Union wieder aufgenommen werden können. Der Präsident erklärt den in der Proklamation vorgeschlagenen Modus für den besten, den die Exekutive anzugeben wisse; die Annahme anderer Vorschläge sei dadurch jedoch keineswegs ausgeschlossen.

Dem Kongresse wurden außerdem noch ausführliche Berichte der verschiedenen Ministerien vorgelegt. Hr. Stanton erklärt die militärische Lage überall für befriedigend; nur Charleston mache eine Ausnahme. Die Verzögerung in dem Austausch der Kriegsgefangenen liege an der Ungeueigkeit der Regierung, den Südstaatlichen gegen 13,000 nordstaatliche Gefangene 40,000 Mann frischer Truppen zu stellen. Die Konstriktion habe in zwölf Staaten 50,000 Soldaten und 10 Mill. Doll. geliefert, so daß eine Wiederholung der Aushebung unwahrscheinlich sei. Er schlägt vor, Negerkolonien in Verbindung mit weißen Truppen gleichzustellen, und schlägt mit der Hoffnung, daß sein nächster Bericht den völligen Umsturz des Aufstandes und die Wiederherstellung des Friedens verkündigen werde. Hr. Welles gesteht zu, daß die Operationen vor Charleston fehlschlagen seien, dagegen beruft er sich für die Wirksamkeit der 3549 Meilen langen Blockade auf die Thatfache, daß 1049 Schiffe, welche die Blockade zu brechen verucht, genommen worden seien, abgesehen von denjenigen, welche vernichtet worden.

Hr. Chase beglückwünscht sich zu einem über Erwarten günstigen Resultate, und kündigt an, daß zur Deckung der Ausgaben bis Juli 1864 eine Anleihe von 460 Mill. Doll., für die Ausgaben von Juli 1864 bis Juli 1865 eine Summe von 545 Mill. Doll. erforderlich sein werde. Die National-schuld ist für Juli 1865 auf 2200 Mill. angeschlagen. Der Finanzminister schlägt die Vermehrung der Depositen für temporäre Anleihen und der Schatzscheine vor, will aber keine Schatznoten mehr ausgeben.

General Lee hat keinen Versuch gemacht, den Rapidan zu überschreiten. Wade wird vermuthlich nördlich vom Rappahannock Winterquartiere beziehen. General Weagler ist in der Gefangenschaft der Südlischen; General French soll in Arrest geschickt worden sein. In Washington heißt es, der Kavalleriegeneral Pleasanton sei, nachdem Sedgwick und darauf Warren das Anerbieten ausgeschlagen, zum Oberbefehlshaber der Potomac-Armee ernannt worden. — Vor dem anrückenden General Sherman ist Longstreet von Knorville abgezogen und hat sich nach Bristol gewandt; wie man glaubt, will er nach Virginien, um sich mit Lee zu vereinigen. Am 6. kam das Gros der Sherman'schen Armee in Knorville an, und die Kavallerie machte sich in Verbindung mit der Forter'schen zur Verfolgung des Feindes auf. In den Clinchbergen haben Scharmüthel zwischen ihr und der Longstreet'schen Nachhut begonnen.

Die Bundesstruppen rüsten Chattanooga und Lookout Mountain zu festen Verteidigungsplätzen für den Winter zu. Eine Bahnlinie nach Bridgeport ist vollendet, und Schiffe gehen nach Kingston. General Hardee, welcher zeitweise das Kommando der südstaatlichen Armee statt Bragg's übernommen hat, zieht sich von Dalton weiter südlich zurück. General Forrest steht 15 Meilen von Holly Springs in einem besetzten Lager. Dem General Grant hat der Kongress ein Dankvotum und eine Medaille beschloffen. — Die letzten Nachrichten aus Charleston vom 4. d. bringen nichts Neues. Die Belagerer unterhalten ein langames Feuer gegen Fort Sumter, die Sullivans-Insel und die James-Insel. Auf Fort Wagner haben sie eine neue Batterie errichtet. — Von New-Orleans wird berichtet, daß die Bundesstruppen bei Vermillion Bazon in Louisiana den Südlischen eine Niederlage beigebracht haben, worin Letztere gegen 100 Mann und viele Pferde verloren.

Baden.

Sporzheim, 22. Dez. In den letzten Wochen sind im hiesigen Bezirk nicht weniger als 60 Zigeuner, in drei verschiedenen Bänden, die aus dem Elsaß herüber gekommen waren, aufgegriffen und auf dem Schube wieder über die französische Grenze gebracht worden. — In einer gestern stattgefundenen Sitzung der vereinigten Gemeindefolgen wurde der Bau einer eisernen Brücke über einem Seitenarm der Enz, im

Anschlage zu 40,000 fl. beschloffen. Der Bau dieser Brücke (Rößbrücke) hat längere Zeit schon in den hiesigen Lokalblättern stark figurirt. Für das nächste Jahr ist auch noch, als größeres kaulisches Unternehmen der Stadt, die Erweiterung und Vervollständigung der hiesigen Brunnenleitung in Aussicht genommen.

Bruchsal, 19. Dez. Die Verordnung wegen Ueberwachung der Zigeuner trägt bereits gute Früchte, denn heute zog eine ganze Horde derselben, aus Männern, Weibern und Kindern bestehend, und wohl 50 Personen zählend, durch unsere Stadt, welche unter starker Bedeckung von Polizeimannschaft und Gendarmerie landaufwärts transportirt wurde, um über die Grenze geschafft zu werden. Selbst an einer Preciosa fehlte es der unheimlichen Bande nicht, da eine junge, sehr stattliche und modern gekleidete Frauensperson wie eine Art von Herrscherin darunter einherging und gegen das übrige gerulmpte Gefinde merkwürdig abfiel.

Mannheim, 19. Dez. In der Sitzung des Schwurgerichts vom 17. und 18. d. M. kam die Anklage gegen Ferdinand Reiß und Genossen von Rettigheim wegen Tödtung zur Verhandlung. Wegen fortwauernder Erkrankung des Schwurgerichts-Präsidenten mußte dessen Stellvertreter, Hr. Hofgerichts-Rath Ahles, die Leitung der Verhandlung übernehmen, bei welcher durch die Gesändnisse der Angeklagten und die erhobenen Beweise folgende Thatfachen als Grund der Anklage festgesetzt wurden.

Am 16. August d. J. hatte der ledige Joseph Kamuf von Rettigheim in Gesellschaft seiner Schwester und zweier anderen Mädchen, sowie eines Fremden, der mit ihm früher bei dem groß. 4. Infanterieregiment gedient hatte, einen Spaziergang nach Destringen gemacht, und war dann Abends in Begleitung seines verheiratheten Bruders Julius und dreier Einwohner von Destringen wieder nach Rettigheim zurückgekehrt, wo er mit den genannten Personen bis zur Feierabendstunde im Wirthshause Zum Engel verweilte. Dort befand sich auch eine Anzahl Rettigheimer Burfchen, namentlich die Angeklagten Ferdinand und Albert Reiß und Stephan Destringer, bei denen sich Joseph Kamuf schon früher durch sein übermüthiges, herausforderndes Benehmen verhasst gemacht hatte, und die zum Theil auch darüber ärgerlich waren, daß die Mädchen mit ihm und dem Fremden nach Destringen gegangen waren.

Als dann auf dem Heimweg ein Prügel nach Joseph Kamuf und seinen Begleitern geworfen wurde, kam es zwischen dem Ersteren und den Angeklagten Ferd. Reiß und Steph. Destringer zu einem gegenseitigen Schimpfen, das übrigens wegen des Zutritts der Mädchen und des Dagwischentretens des Polizeibieners nicht in Thätlichkeiten überging. Während nun Jos. Kamuf mit seinem Bruder und einem Dritten die Einwohner von Destringen zu ihrem Schutze auf ihrem Heimweg begleitete, verweilten Ferd. Reiß und Steph. Destringer bei ihren Mädchen, bis der Letztere ungefähr um 1/211 Uhr mit dem Angeklagten Nikol. Krey zusammentraf. Diefem erzählte nun Destringer vom dem vorgefallenen Streit, und es wurde dann unter denselben und mit Ferd. und Albert Reiß, welcher ebenfalls zufällig mit ihnen zusammentraf, verabredet, dem Jos. Kamuf außerhalb des Dorfes aufzupassen und denselben zu schlagen. Nik. Krey und Albert Reiß gingen nun gegen Destringen zu, wurden etwa 1/2 Stunde später von Ferd. Reiß eingeholt, und gingen dann, mit Prügeln versehen, mit diesem etwa 1000 Schritt weiter, um die Rückkehr des Jos. Kamuf abzuwarten. Steph. Destringer war zurückgeblieben, um nachzusehen, ob nicht Jos. Kamuf auf einem andern Weg nach Hause komme, für welchen Fall er versprochen hatte, die Anderen davon zu benachrichtigen, damit sie nicht vergeblich warten müßten.

Etwa 1/2 — 3/4 Stunden nach der getroffenen Verabredung kam denn auch Jos. Kamuf mit seinen zwei Begleitern an den Ort, wo sich die genannten drei Angeklagten aufgestellt hatten. Er wurde sofort von Ferd. Reiß mit einem Reibstahl auf die Stirne oder auf die Brust geschlagen, aber nicht verletzt. Fast gleichzeitig erhielt er von Nikol. Krey mit einem 4 Pfund schweren, mit beiden Händen geschwungenen Prügel einen Schlag auf die linke Seite des Kopfes, welcher ihn bewußtlos zu Boden streckte. Es zeigte sich, daß dieser Schlag ein drei Linien langes, über 1 Linie breites Knochenstück getrennt und in das Gehirn eingedrückt hatte, und daß dadurch der Schädel nach allen Seiten, selbst auf der Grundfläche, zertrümmert war. Jos. Kamuf starb in Folge dieser Verletzung am 7. Sept. d. J., ohne auch nur auf einen Augenblick wieder zum Bewußtsein gekommen zu sein.

Die Anklage behauptete demgemäß, daß sich Nikol. Krey, Ferd. und Albert Reiß der fahrlässigen, durch vorsätzliche und mit Vorbedacht ausgeführte Körperverletzung verursachten Tödtung, Stephan Destringer aber durch Aufsehen und Beförderung der Ausführung des verbrecherischen Vorhabens der Beihilfe zu diesem Verbrechen schuldig gemacht haben, wobei der tödtliche Erfolg von N. Krey mit sehr großer, von Ferd. und Albert Reiß aber mit mittlerer Wahrscheinlichkeit, von Destringer aber wenigstens als möglich vorhergesehen werden konnte. Der Verteidiger des N. Krey, Hr. Obergerichtsadvokat Schentz, und Hr. Obergerichtsadvokat Kunzmann als Verteidiger des Ferd. und Albert Reiß machten dagegen geltend, daß diese Angeklagten im Affekt und in einem die Zurechnungsfähigkeit nahezu aufhebenden Zustand von Trunkenheit gehandelt haben, daß die Angeklagten nur der geringste Grad von Verschulden treffe, und daß überdies der Geübteste den Affekt der Thäter durch schwere Beleidigungen selbst herbeigeführt habe. Hr. Obergerichtsadvokat Dr. Barazetti suchte zu Gunsten des Steph. Destringer auszuführen, daß der Beweis einer Beihilfe nicht geführt sei.

Die Geschwornen sprachen nach längerer Berathung aus, daß N. Krey den Tod des J. Kamuf als wahrscheinliche Folge, die übrigen Angeklagten solchen aber gar nicht als möglich vorhersehen konnten, daß sie nur in Affekt gehandelt haben, den Jos. Kamuf, jedoch nur bezüglich des N. Krey, selbst hervorgerufen habe, sowie endlich, daß Steph. Destringer der Beihilfe zu der Mißhandlung schuldig sei, alle Angeklagten aber nahezu unzurechnungsfähig gewesen sein. N. Krey wurde hierauf zu 3 Jahren und 6 Monaten Arbeitshaus, Ferd. Reiß und Alb. Reiß wegen Theilnahme an der Körperverletzung zu 3 und 2 Monaten Kreisgefängniß, und Steph. Destringer zu 1 Monat Kreisgefängniß verurtheilt.

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. J. Herm. Kroenlein.

Öffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuch-Einträgen.

3.5.805. Dinglingen. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Regierungs-Blatt Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen 6 Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrecht des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Das Pfandgericht. Verne, Bürgermeister.

Der Vereinigungs-Kommissär: F. Meyer.

(Fortsetzung aus Beilage Nr. 300.)

Table with columns: Des Eintrags (Datum, Seite), Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung (fl., fr.), Des Eintrags (Datum, Seite), Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung (fl., fr.). Includes a section '4. Einträge im Pfandbuch Band C.' and lists various entries with names like Kopp, Georg, and amounts.

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.		Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.		
Datum.	Seite.			fl.	kr.	Datum.	Seite.			fl.	kr.	
29. April 1817	139	Hartmann, Chr. Heinr., Oberinspektor	Kref, Friedr., Oberzoller von Lafr	2000								
23. Mai	140	Widert, Georg, jg., von hier	Huber, Johannes, Weisgerber von da	300	26. Juli 1820	1b	Wagenmann, Christian, ledig	Lagai, Magdalena, von Lafr	100			
18. Juni	142	Kopf, Jakob, von hier	Stolz, Christian, Lehrer von hier	200	31. Juli	2	Bücherer, Christian, Karls Sohn, von Lafr	Deimling, Handelsmann von da	1500			
10. Juli	143	Eiefert, Christian, Wittve von hier	Timmer, Gottlieb Friedr., Wittve von Lafr	100	1. Juli	2b	Frid, Jakob, Schneider von hier	Marckus, Franz, Wittve von da	114			
2. Aug.	145	Hiermann, Andr., jg., Hirschwirth von Lafr	Moser, Mohnwirth von Hornberg	295 36	8. Aug.	3	Baum, Christian, von hier	Ulrich, Daniel, alt, von da	200			
4. Aug.	146	Wilde, Joh., Schuhmacher	Jamm, Wilhelm, Schuhmacher von Lafr	400	4. Sept.	5	Erhard, Johann Georg, von hier	Nicht genannt	fehlt			
18. Aug.	148	Boitländer, Christ., alt, von hier	Hegel, Gg. Friedr., Wittve von da	120	6. Nov.	8b	Kopf, Christian, Wittve von hier	Hegel, Georg Friedrich, Wittve, von Lafr	400			
20. Sept.	151	Frid, Michael, von hier	Fingado, Charlotte, von da	150	22. Nov.	12	Kopf, Ursula, von hier	dto.	250			
6. Okt.	153	Boitländer, Christ., jg., von hier	Engelfried, Jaf. Bernhard, Uhrenmacher von da	150	29. Nov.	12b	Kramer, Georg, Georg Friedrich und Magdalena von hier	Kramer, Christian, Fürsorgliche Beisetzweisung	fehlt			
5. Nov.	157	Ruder, Andreas, von Hugsweier	Urberi, Kath. Elisabetha	100	2. Dez.	14	Steiger, Christian	Die Erben der Christian Steiger'schen Fran. Erbschaft	544 41			
10. Dez.	158	Widert, Georg, von hier	Widert, Georg, Sonnenwirth von hier	30			Kramer, Johannes, von hier	Kramer, Johannes, Kinder. Erbtheilung	822 38			
24. Dez.	166	Bogt Ruder von hier	Pfarrer Schellenberg von hier	200	11. Dez.	15b	Huber, Jakob, Weber von hier	Keller, Christian, Fabrikarbeiter von Lafr	200			
4. Jan. 1818	174	Lang, Georg, von Hugsweier	Kantor Banmeyer von Lafr	52			Kramer, Jakob, jgstr., von hier	Timmer, Gottlieb Friedrich, Wittve von Lafr	400			
5. Jan.	175	Bader, Konrad, Wagner von Lafr	Gläubiger nicht genannt	100	15. Dez.	18	Schneider, Benedikt, von hier	Chlinger, Johannes, von hier	133			
13. Jan.	177	Blis, Friedrich, von Hugsweier	Fischer, Christian	100	18. Dez.	18b	Stramp, Friedrich, von Hugsweier	Huber, Friedrich, Seiler von Lafr	200			
19. Jan.	180	Baum, Georg, Wittve von hier.	Stolz, Ludwig Jakob, Bierbrauer von Lafr	160	20. Jan. 1821	20b	Kraus, Johannes, Wittve von hier	Stolz, Ludwig Jakob, von da	215			
6. Febr.	182	Frid, Gg., Wittve, Barbara, geb. Ernst, von hier	Timmer, Jakob Heinrich, von da	250	16. Jan.	22b	Frid, Jakob, Schneider von hier	Frid, Jakob, alt, von hier	fehlt			
21. Febr.	185	Stramp, Christian, von Hugsweier	Greisheimer, Laz., von Friesenheim	100	17. Jan.	23	dto.	Handelsmann Mehgers Wittve von Lafr. Richterliches Pfandrecht	25 18			
23. Febr.	186	Berne, Georg, jg., von hier	Ulrich, Daniel, alt, von Lafr	350			25b	Frid, Johannes, ledig, von hier	Weiß, Karl, Bäder von da	70		
2. März	188	Bogel, Johannes, Adlerwirth von hier	Müller, Karl Friedr., Wittve	500	29. Jan.	22b	Huber, Andreas, von Hugsweier	Huber, Johannes, Weisgerber von da	300			
25. Nov. 1817	193	Ruder, Andreas	Kref, Friedr., Oberzoller von Lafr	250	1. Febr.	26	Reir, Christian, von da	Monstadt, Andreas, Schuhmacher von da	100			
17. April 1818	195	Kramer, Georg Friedr., Wittve von hier	Junt, Stadiantmanns Wittve von da	100	22. Febr.	29	Hug, Andreas, von hier	Hegel, Georg Friedrich, Wittve von da	80			
25. April	197	Inspektor Hartmann von hier	Kref, Oberzoller von da	1700	5. Febr.	31	Berne, Georg, von hier	Aberle, Johannes, im Gutachtthal	92			
12. Mai	200	1. Schaub, Georg, von hier	Dietrich, Andreas, Wittve von Allmannsweier	153	7. März	31b	Beter, Georg Friedr., von hier	Pippmann Weil von Rippenheim.	400			
		2. Lehmann, Johannes, von hier	dto.	324	9. März	32b	Baum, Christian, von hier	Schellenberg, Handelsmann von Lafr	600			
		3. Eiefert, Andr., 3., von hier	dto.	94	17. März	34	Lögler, Andreas, von hier	Fischer, Lukas, Wittve von da	600			
		4. Eiefert, Georg, 2., von hier	dto.	183	34a		dto.	Panifer, Wilhelm, von da	150			
		5. Kopf, Georg, 4., von hier	dto.	140	19. März	34b	Schwend, Katharina	Vigera, Handelsmann von da	100			
		6. Dt, Christian, von hier	dto.	195	35b		Schneider, Benedikt, von hier	Garol, Treher, Wittve von da	400			
		7. Garpus, Andreas, von hier	dto.	133	23. März	36b	Lögler, Maria Magdalena, von hier	Knobeder, Rathsfreund von da	400			
		8. Schneider, Simon, von hier	dto.	60	24. März	37	Wagenmann, Andreas und Jakob, von hier	Willing, Georg, Wittve von da	150			
		9. Schaub, Andreas, von hier	dto.	121	27. März	39b	Dorner, Jakob, Mehger von Lafr	dto.	150			
		10. Widert, Joh., Wittve von hier	Walter, Rhyffus von Lafr	60	3. April	41b	Bieler, Georg, jg., von hier	Kammerer, Müller in Sulz	200			
17. Mai	201	Wessinger, Friedr., von Langenwinkel	Mutenrieth, Karl	73	28. April	45	Berne, Johannes, Wittve von hier	Professur Holz von Karlsruhe	250			
24. Mai	204	Kramer, Georg, von hier	dto.	115			45b	Boitländer, Christian, von hier	Engelfried, Jakob Bernhard, von Lafr	100		
		Leur, Jakob, von hier	dto.	212	5. Mai	46b	Kiefer, Jakob, von hier	Hud, Mathias, von Lafr	88			
		Bogel, Adlerwirth von hier	dto.	68 33	25. Mai	51b	Gabelmann, Michael, von Lafr	Bürgermeister Scholcherers Wittve in Lafr	300			
		Bogt Ruder von hier	Gläubiger nicht genannt	fehlt	29. Mai	52	Gleichert, Georg, von hier	Schellenberg, Ludwig, Handelsmann von da	200			
4. Juni	206	Schuhmacher Daniel Schmidt von Lafr	Rathsfreund Garol von Lafr	500	30. Juni	54b	Berne, Georg, von hier	Winterberger, Konrad, Wittve von da. Richterliches Pfandrecht	50			
17. Juni	208	Göhlen, Jakob, von Burgheim	Glof, Fabrikant von da	200	5. Juli	55b	Weiß, Johannes, von Hugsweier	Kalter, Andreas, Erben	233			
6. Juli	209	Hud, Johannes, von hier	Glof, Georg Friedr., Wittve von da	200	14. Juli	56b	Reir, Georg Friedrich, von hier	Huber, Karl Friedr., Mehger von da	1200			
1. Aug.	211	Kramer, Johannes, von hier	Deimling, Karl, Handelsmann von da	600	24. Juli	58	Danner, Jakob, Hansen Sohn, von hier	Künzle, Barbara, von da	50			
1. Sept.	212	Reinhardt, Joh. Martin, von Langenwinkel	Bogel, Johannes	fehlt	28. Aug.	67	Glafer, Joh., Defer von Allmannsweier	Garol, Waldmeister von da	700			
8. Sept.	214	Klinge, Jakob, Mehger von Lafr	Reilob, Pfarrer Wittve von da	300	24. Aug.	67b	Schaub, Georg, von hier	Stolz, Ludwig Jakob, von da	88			
20. Okt.	215	Schneider, Philipp Jakob, von hier	Romann, Joh. Friedr., Kaufmann von da	150	24. Aug.	68	Lang, Andreas, von Hugsweier	Silberath, Elisabetha, von da	100			
10. Nov.	218	Bogel, Daniel, Adlerwirth von hier	Liermann, Joh. Fr., Schneider von da	200	25. Aug.	68b	Gabelmann, Jaf., 1., von da	Schmücker, Georg, Handelsmann von da	300			
14. Nov.	222	Kramer, Georg Jakob S., bez. Wangenmann, Christian, Kinder 2. Ehe	Schuhmacher, Josef, von Bittelbach	120	9. Okt.	72b	Wessinger, Jakob, jg., von hier	Pippmann, Weil, von Rippenheim	200			
21. Nov.	223	Noll, Michael, 4., von Hugsweier	Lang, Georg, abwesend	100	17. Okt.	74a	Bieler, Friedrich, Tagelöhner von Lafr	Jak, Johannes, Schuhmacher von Lafr	200			
24. Nov.	225	Anna Maria, geb. Lang, von da	Deimling, Karl, von da	450	26. Okt.	75b	Widert, Johannes, alt, von hier	Klein, Bleibüchlenmacher von da	150			
2. Dez.	229	Kiefer, Jakob, von hier	Müller, Karl Friedrich, Wittve von da	200	3. Nov.	76	Kramer, Johannes, von hier	Stadtpfarrer Braun von da	700			
3. Dez.	232	Ruder, Andreas, und dessen Kinder von hier	Scheerenscheifer von Friesenheim	200	5. Nov.	76b	Kinderpacher, Jakob, 2., von Hugsweier	Lehrer Hirsch von da	100			
19. Dez.	233	Blum, Christian, Zimmermann von Lafr	Wohrer, Martin, Schuster von Lafr	100	15. Nov.	79b	Kappus, Andreas, alt, von hier	Handelsmann Fischer von da	250			
21. Dez.	236	Stöhr, Andreas, Küfer von Hugsweier	Streitguth, Christian, Kupferschmied von da	150			80	Wesler, Michael, Tagelöhner von hier	Gulben, Johannes, von da	150		
22. Dez.	237	Widert, Georg, jg., von hier	Blatt, Mathias, von da	130	23. Nov.	80b	Stramp, Jakob, von Hugsweier	Pfisterer, Christian, Färber von da	385			
6. Jan. 1819	241	Schneider, Andr., Fuhrmann von Lafr	Buchner, Jaf., Ludwigs Sohn, von da	350	30. Nov.	83	Kappus, Andreas, jg., von hier	Hecht, Dorothea, von da	50			
9. Jan.	242	Friedrich, Philipp, von da	Liermann, Joh. Fr., Schneider von da	50	20. Dez.	83b	Gabelmann, Jakob, in Lafr	Stolz, Ludwig Jb., von Lafr	500			
2. Febr.	249	Kiefer, Jakob, Landwirth von hier	Hegel, Gg. Friedr., Wittve von da	600	22. Dez.	87	Wagenmann, Andreas, von hier	Stolz, Ludwig Jb., von Lafr. Richterliches Pfandrecht	500			
20. Febr.	254	Wagenmann, Chr. Fr., Schneider von hier	König, Anna Maria, von hier	150	28. Dez.	87b	Kopf, Christian, Maurer von hier	Stadtpfarrer Braun von Lafr	300			
25. Febr.	256	Bogel, Daniel, Adlerwirth von hier	Bannmeyer, Kantor von Lafr	106	30. Dez.	88	Glafer, Johannes, von Allmannsweier	Dietrich, Andreas, Wittve von Allmannsweier	165			
27. Febr.	259	Berne, Johannes, Wittve, Christina, geb. Kopf	Gläubiger nicht genannt	400			88b	Koblschöler, Jakob, von Lafr	Baum, Lehrer von Lafr	50		
6. März	263	Frid, Friedrich, von hier	Lokbold, Christian, von Lafr	600	3. Jan. 1822	90	Eiefert, Georg, 4., von hier	Huber, Karl Friedr., Mehger von Lafr	300			
17. März	269	Schäufele, Adam, von Ottenheim	Diebold, Andreas, von da	217	4. Jan.	90b	Inspektor Hartmanns Wittve von hier	Dt, Handelsmann in Strassburg	250			
22. März	271	Schaub, Georg, von hier	Hänle, Georg Friedr., von da	100	18. Jan.	93	Eiefert, Jakob, alt, von hier	Bucherer, Jaf., Ludw. Sohn, von hier	200			
27. März	272	Dorner, Johannes, von Hugsweier	Hänle, Georg Friedr., von da	150	26. Jan.	94	Kramer, Georg, Jbs. Sohn, von hier	Dänshle, Ludwig, von Lafr	200			
3. April	273	Ruder, Andreas, von Hugsweier	Engelwirth, Schneider von Hausach	156	27. Febr.	96	Müller, Christian, von Lafr	Müller, Elisabetha, abwesend, Erben. Richterl. Pfandrecht	fehlt			
8. April	274	Koch, Michael, von hier	Willing, Georg, Wittve von Lafr	430	7. März	97b	Osenmüller, Michael, Maurer von Lafr	Bren, Joh. Jakob, alt, von Lafr	60			
14. Mai	277	Frid, Friedrich, von hier	Doktor Förster alda	530	16. März	99	Walter, Andreas, Schlüsselwirth von da	Liermann, Friedrich, von da	4000			
24. Mai	278	Kopf, Johannes, von hier	Hegel, Gg. Friedr., Wittve von da	500	19. März	100	Bieler, Andreas, jg., von hier	Berne, Georg, Gantmasse von hier	44			
1. Juni	280	Baum, Christian, von hier	Widert, Georg, Sonnenwirth von hier	100			Haas, Mathias, von hier	dto.	78 15			
16. Juni	281	Kiefer, Jakob, von hier	Baumann, Gg., aus dem Gutachertthal	88 38			Schaub, Johannes, Kinder von hier	dto.	51			
21. Juni	282	Baum, Christian, von hier	Rosalie v. Lohbed	12000			Eiefert, Andreas, 3., von hier	dto.	130 30			
7. Juli	284	Gemeinde hier	Ulrich, Daniel, alt, von Lafr	200			König, Ursula, von hier	dto.	113 15			
18. Sept.	292	Widert, Georg, bei der Sonne hier	Lambert, Katharina, von hier	100			Kappus, Anna Maria, von hier	dto.	60 15			
18. Okt.	295	Erhard, Jakob, von hier	Liermann, Johannes, Kinder	fehlt			Erhard, Johannes, von hier	dto.	141 15			
1. Nov.	296	Hiermann, Johannes, von hier	Timmer, Gottlieb, Wittve von Lafr	300			Berne, Andreas, Andr. Sohn, von hier	dto.	70			
12. Nov.	298	Ernst, Andreas, von Hugsweier	Hegel, Gg. Friedr., Wittve von da	1300			König, Ludwig, von hier	dto.	44			
9. Dez.	303	Kinderpacher, Joh. Gg., jg., von Hugsweier	Jäsch, Lukas, Wittve von da	3500			Dt, Andreas, alt, von hier	dto.	25 30			
4. Jan. 1820	307	Gemeinde Nietersheim	Pfisterer, Christ., alt, Färber von da	225			Jamm, Christian, von Lafr	dto.	160 15			
19. Jan.	311	Kinderpacher, Joh., von Hugsweier	Kroll, Karl und Christian	350			Widert, Gg. und Jakob, Reinbold, Christian Sohn	dto.	670			
28. Jan.	314	Schäufele, Johannes, von da	Diebold, G. Fr., Handelsmann von Lafr	60			1. Frid, Johannes, von hier	Frid, Jakob, Gantmasse von hier	88			
7. Febr.	316	Hud, Mathias, von Nietersheim	Schuhmacher, Josef, von Bittelbach	1500			2. Lefer, Andreas, jünger, von hier	dto.	35			
11. März	325	Kiefer, Jakob, von hier	Schott, Michael, alt, von Lafr	200			Erhard, Jakob, von Hugsweier	Gerhard, Heinrich, Gantmasse von Langenwinkel	15			
12. März	326	Gänshirt, Christian, von hier	Schott, Michael, Vater, von da	165			19. April	102b	Schlager, Andreas, 4. von Nonnenweier	Freifrau v. Oberkirch in Nonnenweier	260	
	327	Schmücker, Christ., Spanner von Lafr	Noll, Registrator in Durach	200			1. Mai	103	1. Schaub, Johannes, von hier	Parli, Otto, in Landau	99	
	327	Schmücker, Christ., Spanner von Lafr	Hegel, Georg Friedrich, Wittve von Lafr	400				2. Gänshirt, Gg., von hier	dto.	289 51		
12. April	338	Trautwein, Wilhelm, in Karlsruhe	Timmer, Gottlieb, Wittve von Lafr	100			29. Juni	107	Frid, Michael, von hier	Schuhmacher, Josef, von Bittelbach	108 45	
17. April	339	Glafer, Johannes, von Allmannsweier	Timmer, Gottlieb, Wittve von Lafr	100			6. Aug.	108	Heiß, Gg., Schuhmacher von Allmannsweier	Richterliches Pfandrecht	500	
24. April	340	Wagenmann, Christian, von hier	Timmer, Gottlieb, Wittve von Lafr	100								
29. April	341	Kramer, Jakob, jgstr., von hier	Rees, Salomea, von da	200								
1. Mai	342	Oberle, Georg, von Lafr	Dietrich, Andreas, Wittve von Allmannsweier	200								
10. Mai	343	1. Eiefert, Lehrs Wittve von hier	Leur, Christian, von da	400								
	343	2. Gänshirt, Barbara, von hier	Lhoman, Martin, Gärtner von Lafr	75								
20. Juni	344	Leur, Jakob, von Hugsweier	Fingado, Daniel, Kinder	400								
24. Juni	345	Wagenmann, Johannes, alt, von hier	Frid, Georg, Tagelöhner von Lafr	150								
4. Juli	346	Frid, Michael, von hier										
8. Juli	347	Friedrich, Jakob, Andreisen Sohn, von Lafr										

(Fortsetzung folgt.)

Öffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchs-Einträgen.

§. 950. Hörden. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Reg.-Bl. Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrecht des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Hörden, den 10. Dez. 1863.

Der Vereinigungs-Commissär: R. Schmidt, Assistent.

Table with columns: Datum, Seite, Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung, and corresponding entries for Grundbuch Band I and II.

§. 29. Nr. 21,823. Mosbach. (Bekanntmachung.) Werden nunmehr, da gegen die dieselbige Verfügung vom 18. September 1859, Nr. 12,865, (ausgeschrieben in der Karlsrüber Zeitung vom 22. Septbr. 1859, Nr. 231) innerhalb der festgesetzten Frist keine Einsprache erhoben wurde, alle diejenigen, welche Eigentumsrechte an den in oben bezeichneten Verfügung aufgeführten Grundstücken zu machen haben oder zu machen glauben, damit dem jetzigen Besitzer gegenüber ausgeschlossen.

meidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte daber anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen und zugleich die ihm zu Gebot stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit als auch wegen des Vorzugsrechtes der Forderung anzutreten.

geb. Klobel, von da sei auf Grund dreijähriger Landesflüchtigkeit des Eheannes für geliehen zu erklären und der Beklagte in die Kosten des Verfahrens zu verfallen. Dieses Urteil wird jedoch als nicht ergangen angesehen, und ist wirkungslos, wenn nicht die klagende Ehefrau binnen 2 Monaten nach eingetretener Rechtskraft desselben bei dem zuständigen Beamten des bürgerlichen Standes sich einfinden, den Gegentheil vorrufen und dieses Urteil in das Ehebuch eintragen lassen wird.

gefängnisstrafe von 10 Tagen, geschürt durch 1 Tag Dunellarreit und 2 Tage Hungerkost, zu den Kosten der Unternehmung und des Strafvollzugs verurteilt. V. R. W. So gesehen Bruchsal, den 30. November 1863. Großh. bad. Amtsgericht. Dr. Schütt.

§. 7. Nr. 7866. Wallbörn. (Schuldentiquidation.) Ueber den Nachlaß des verstorbenen Franz Dörr von Waldstetten haben wir Cant erkannt, und wird Tagfahrt zum Richtstelligungs- und Vorzugsverfahren auf Donnerstag den 28. Januar 1864, früh 9 Uhr,

anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grunde einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt bei Ver-

meidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte daber anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen und zugleich die ihm zu Gebot stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit als auch wegen des Vorzugsrechtes der Forderung anzutreten.

§. 33. Nr. 13,073. Ladenburg. (Bekanntmachung.) Nachdem die Erben des Leonhard Bauer von Körtelthal auf dessen Erbschaft verzichtet haben, hat dessen Wittve um Einweisung in Besitz und Genuß gebeten. Dies wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß dem Gesuch entsprochen wird, falls innerhalb 6 Wochen keine Einwendungen dagegen erhoben werden. Ladenburg, den 21. Dezember 1863. Großh. bad. Amtsgericht. Vender. vdt. Sahn, A. J.